

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

9.1.1869 (No. 8)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8.

Samstag den 9. Januar

1869.

Bekanntmachung.

Mit nächstem Boten erhalten die Gemeinderäthe einen zum Zweck der Jahresberichte nothwendigen Erhebungsbogen. Die darin enthaltenen Rubriken sind in genauester Weise, soweit nöthig nach Benehmen mit den betreffenden Pfarrämtern, auszufüllen und wird der baldigen Einsendung entgegenzusehen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1869.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Bestätigung.

Nr. 242. Friedrich Seufert von Eggenstein wird als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft Providentia für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt, nachdem derselbe die Agentur für die rheinische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Mainz niedergelegt hat.

Karlsruhe, den 4. Januar 1869.

Groß. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Braun in Baldsbut. — An den Postdirektor in Düsseldorf. — An Sching in Constanz. — An Lang in Triest. — An Melb in Frankfurt. — An Vielcapel in Baden. — An Paer in Rastatt. — An Milli in Basel. — An Bram in Neuhofen-Mühle. — An Erbin in Sinsheim. — An Nicolay in Mainz. — An Better in Dödelheim. — An Gramm & Sohn hier. — An Mayer hier. — An Glasner hier. — An Ernst in Linz. — An Freibel in Ettlingen. — An Hauger in Heilbronn. — An Muth in Mannheim. — An Laumann hier. — An Schweizer hier. — An Schweiß in Offenburg. — An E. H. Nr. 7 poste restante hier. — An Krumel in Kehl. — An Schlatt-heim hier. — An Kürkenberg hier. — An Better in Ettlingen. — An Heumaner in Ettlingen. — An Gleichenstein in Rastatt. — An Leblein hier. — An Bucher in Rippenheim. — An Lucking in Ahsfeld. — An Strauß in Pforzheim. — An Bauer in Roth Malsch. — An Roos in Ingenheim. — An Schlotterer in Michelfeld. — An Leumann wo? — An Leseler in Kehl. — An Markens in Frankfurt. — An Lamberger in Eshlan. — An Haß wo? — An Forster in Wien. — An Heindel in Feuerbach. — An Pfefferte in Sulzfeld. — An Lindenmaier in Wörsingen. — An Frau Markgrafen Wilhelm. — An Eimerle hier. — An Duez in Wildbad. — An B. B. poste restante in Pforzheim. — An Probst in Heidelberg. — An Ha's hier. — An Waag in Stuttgart. — An Bug in Wimmersbach. — An Hofmann hier. — An R. D. poste restante hier. — An Sonnenseld in Bromberg. — An Wolf in Wieblingen. — An B. C. # 25 poste restante hier. — An Kibel in Pforzheim. — An Braun in Pforzheim. — An Schedler in Constanz. — An Maurer in Hüfingen. — An Berg in Schwabach. — An Schulz in Sonnenberg. — An Marquard in Hamburg. — An Berdel in Walldorf. — An Saute in Augsburg. — An Hammer wo? — An Seligmann in Dresden. — An Schütert in Chaux de fonds. — An Otto in Viberach. — An Marz in Bruchsal. — An Huch in St. Georgen. — An Verba in Heidelberg. — An v. Reck hier. — An Mattes in Kehl. — An Mähler in Mannheim. — An Pfarrer in Risau. — An Eiermann wo? — An Weber in Heidelberg. — An Aelenried in Stuttgart. — An Hager hier. — An Mohr in Heidelberg. — An Jäger in Stuttgart. — An Christ in Ochsenhausen. — An Zobud in Nilsheim. — An Righaupt hier. — An Wilhelm in München. — An Obermüller in Pühl. — An Matt in Berau. — An Haber hier. — An Kupfer hier. — An das Obergericht in Maulbronn. — An Müller in Germesheim. — An Zachmann in München. — An das Bürgermeisteramt in Dinseldorf. — An Weiß hier. — An Winger in Nidlashausen.

Recommandirte Briefe.

An v. Belly in Baden. — An Müller in Frankfurt.

2. Fahrpostsendungen.

An Pfister in Ebringen. — An Rapp in Offenburg. — An Pfirman in Kork. — An Holz in Berlin. — An Hirsch in Frankfurt.

Karlsruhe, den 7. Januar 1869.

Groß. Postamt.

3.3. Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Fortsetzung der Vorlesungen Samstag den 9. d. M., Abends 6 Uhr, im großen Saale des Museums durch Herrn Professor Dr. Woltmann:

„über Holbein und die Reformation“.

Vor Beginn der Vorlesung werden von 5 Uhr an eine größere Anzahl Kunstblätter, welche dem Vortrag als Grundlage dienen, zur Ansicht ausgestellt sein.

Anonementarten sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey, Dört und Schuster, sowie in den Buchhandlungen der Herren Vielesfeld und Kreuzbauer, Einzelfarten zu je 30 fr. für die Person Abends beim Eintritt in den Saal zu beziehen.

Karlsruhe, am 6. Januar 1869.

Dankagung.

Aus dem Opfer der Stadtkirche vom 31. Dezember habe ich 30 fr. für Wilhelmfeld erhalten und verwendet. Mit herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 7. Januar 1869.

E. Zittel.

Fahrnißversteigerung.

Heute Samstag den 9. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wird die Versteigerung aus dem Nachlasse des verlebten Groß. Geh. Rath's Dr. Seubert im vordern Zirkel Nr. 21 fortgesetzt und kommt vor: ovale und runde Weinfässer, Flaschenschrank, Flaschenständer, eine Parthie schwerer Kaffelager, Züber, Ständer, Kübel, eine Parthie Wein, Flaschen, Leitern, eine Schiebmenge und verschiedener Hausrath.

Groß. Notar Karl Philippi.

Ein Laden

nebst 5 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist auf 23. April d. J. oder auch früher zu vermieten. Auf Verlangen würde derselbe auch nur mit einem Zimmer abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

2.1.

Lebensbedürfnis-Berein.

Die verehrlichen Mitglieder werden benachrichtigt, daß die **Steinkohlen** von Herrn Ad. Winter in Mühlburg, welche in bisheriger Weise und in Quantitäten von mindestens 15 Centner in unserm Vereinsladen bestellt und mit Marken bezahlt werden können, für die Monate **Januar** und **Februar 31 Kreuzer per Centner** kosten.

An unsere Mitglieder ergeht zugleich die **dringende** Aufforderung, ihre **Marken-Büchlein** dem Herrn Kassier Schnabel zum Abschluß pro 1868 **alsbald vorzulegen** und etwa noch in Händen habende **Carton-Marken schleunigst zu verbrauchen**, indem dieselben in kurzer Zeit für **ungültig erklärt** werden müssen.

Schließlich werden die Herren Abonnenten auf unser Vereinsorgan „**Der Consumverein**“ ersucht, die bei dem Herrn Kassier Schnabel für sie bereit liegenden Nummern in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1869.

Der Verwaltungsrath.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Wir haben folgende Geschenke empfangen:

für das **Diakonissenhaus**:

von Herrn Materialist Hauser 6 Pfund Rüböl, 6 Pfund Gerste und 6 Pfund bürre Zwetschgen; von Herrn Kaufmann Herlan je 2 Pfund Reis, Gerste, Linsen, Erbsen und Jücker; von Herrn Töchtertschuldirektor Mosdorff 6 fl. (12 monatliche Beiträge zu 30 fr.); von Herrn Instrumentenmacher Rohm 39 fr.; von Herrn Maler Ludwig 1 fl. 45 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von Herrn Bäcker Kiefer 1 Sacl Bede; von Herrn Weinbändler Schwindt 1 Fäßchen Wein; von Ungenannt 1 Schachtel Seife; von Herrn Schirmmacher Wohlshlegel 1 Schum und 3 fl. 12 fr.; von Freundinnen in Eberzheim 8 Pfund Haas; von Bäcker Drollinger in Knielingen 1 Sacl Bede; von Eöllingen 1 Wagen Kartoffeln, Rüben, Stroh und Kraut; von Graben 2 Pfund Butter und Eier; von Seifensieder Scherer 25 Pfund Seife; von Herrn Mehlhändler Ziegler 1 Parthie Suppenferne; von Herrn Pf. R. in S. 3 fl.; von Besuchern aus Ausland 10 fl.; von Wittwe C. H. 40 fl.; von Ungenannt in Freiburg 2 fl.; von Ungenannt 2 fl.; von G. R. B. 4 fl. 30 fr.; von P. v. El. 20 fl.; von F. D. 3 fl.; von Frau B. A. 10 fl.; von H. B. 3 fl.; von D. 10 fl.; von D. 3 fl. 30 fr.; von W. G. 2 fl.;

für das **Kinderkrankenhaus**:

von G. R. B. 1 fl. 45 fr.; von R. B. 10 fl.; von H. B. 3 fl.; von C. F. D. 1 fl. (die letzten 12 Gaben durch Herrn Kirchenrath Roth vermittelt); von Pf. R. in S. 2 fl.; von Ungenannt für das Freibettchen 2 fl. und einige Kleidungsstücke; von Ungenannt 1 fl. 10 fr.;

für den **Schwefelstein**:

von Ungenannt 1 fl. 45 fr.; von Herrn Hofblechner Mayerle 5 fl.; von G. R. B. durch Herrn Kirchenrath Roth 3 fl. 30 fr.

Herzlichen Dank und reichen Segen den freundlichen Gebern!

Karlsruhe, den 7. Januar 1869.

Verwaltungsrath.

Fahrnisversteigerung.

2.1. Die zum Nachlaß der Mundloch Bauer Wittve hier gehörigen Fahrnisse, bestehend in Schreinwerk, Bettung, Kleidungsstücken, Küchengeräth und verschiedenem sonstigen Hausrath, werden am

Montag den 11. Januar 1869,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause 38 der Waldhornstraße (bei Tuchscherer Wsigner), gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Januar 1869.

Schönleber, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, im zweiten Stock auf die Straße gehend, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel 24 bei Schneidermeister B. g.

2.1. Erbprinzenstraße 16 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Alkov, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf den 23. April zu vermieten.

* Hirschstraße 42 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkov, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche auf den 23. April zu vermieten. — Ebendasselbst ist im untern Stock ein schönes Zimmer **ohne Möbel** sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* Soppienstraße 27 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 tapezirten heizbaren Zimmern nebst Zugehörde wegen Wegzugs auf den 23. April billig zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

— **Friedrichsplatz 7,** Ecke der Kammstraße, ist der dritte Stock, bestehend in 9 Zimmern, darunter 2 Salons, Küche mit Wasserleitung, Mansarden, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

— Auf 23. April ist eine Wohnung in einem zweiten Stock, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherraum und Holzstall, an ruhige Bewohner zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Steinstraße 7 im 2. Stock.

* Zwei unmöblirte Zimmer, geräumig, zu ebener Erde, mit Aussicht auf den v. Langenstein'schen Garten, sind sogleich billig zu vermieten: Langestraße 217.

3.1. Jähringerstraße 74 ist im zweiten Stock (Seitenbau) ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Amalienstraße 33 sind zwei möblirte Zimmer, das eine sogleich, das andere auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im zweiten Stock zu erfragen.

2.1. Erbprinzenstraße 16 ist sogleich eine heizbare unmöblirte Mansarde, auf die Straße gehend, an eine stille Person zu vermieten.

* Wilhelmstraße 6 ist ein einfach möblirtes Parterre-Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. Näheres im zweiten Stock.

* Es sind 2 bis 3 gut möblirte Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. Februar an einen oder zwei Herren zu vermieten: Jähringerstraße 38.

* Ein großes, schön möblirtes Zimmer parterre ist an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später zu vermieten: Spitalstraße 43.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Eine kleine Familie von nur zwei Personen sucht eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör, parterre oder im zweiten Stock, in einem Vorderhause, von der Adlerstraße bis zur Stephanienstraße gelegen, auf den 23. April. Näheres hierüber Adlerstraße 2a parterre zu erfahren.

2.1. Es wird gesucht: ein Haus oder Wohnung, enthaltend 5 bis 6 Zimmer und alle sonstigen Erfordernisse, womöglich mit Gärtchen, in der Nähe des Hardtwaldes oder vor dem Mühlburgerthor. Adressen unter Chiffre O. B. und mit Angabe des Preises fittet man bei Herrn Conradin Haagel abzugeben.

* N. B. Nr. 3078. **Wohnungsgesuch.** Auf kommenden 23. April wird eine Herrschaftswohnung, bestehend in Salon und 5 bis 7 Zimmern, Mansarden, Küche etc. (ein für sich abgeschlossener zweiter Stock und den Jahreszins von 600 fl. nicht übersteigend) von kleiner, ruhiger Familie zu mieten gesucht. Adressen hievon wolle man abgeben auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Zimmergesuche.

* Ein junger Kaufmann sucht auf 15. Januar in der Nähe des Bahnhofes eine bescheidene Wohnung, am liebsten in einem Hause, wo er zugleich auch Kost erhalten kann. Man beliebe gefällige Offerten im Kontor des Tagblattes niederzulegen und mit den Buchstaben E. L. zu versehen. 2.2.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Kronenstraße 49 im Laden.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches auch etwas nähen und bügeln kann, wird zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Adlerstraße 13a im Laden.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und sich über Treue und Fleiß genügend ausweisen kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und nähen kann, findet sogleich eine Stelle: Ritterstraße 22.

* Es wird sogleich ein fleißiges Hausmädchen gesucht: Kronenstraße 51.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen, schön waschen und bügeln kann, sowie den häuslichen

Arbeiten sich willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 15 parterre.

Ein Mädchen sucht eine Stelle bei einem Kinde. Zu erfragen Sophienstraße 7.

Geld auszuleihen.

3.1. Akademiestraße 26 sind 6400 fl. gegen doppeltes Unterpand auf 27. März oder 1. April d. J. ganz oder in Abtheilungen auszuleihen.

Wo Geldeinlagen von beliebigen Summen zu 6% jährlich verzinst werden, wird auf frankirte Briefe, mit X. V. 346 bezeichnet und an Herren Haasenstein & Vogler in Basel adressirt, mitgetheilt. 5.3.

Defopisten-Gesuch.

2.2. Ein hiesiger Verein von ziemlich ausgedehnter Verwaltung wünscht gegen angemessenen Gehalt einen Defopisten in seine Dienste zu nehmen, welcher neben den sich ergebenden schriftlichen Arbeiten auch die Besorgung von Ausgängen, den Einzug von Geldern u. s. w. übernehmen könnte.

Bewerber — mit guten Zeugnissen — wollen unter Beischluß derselben und Angabe des Alters, ihrer seitherigen Verwendung, der Vermögens- und Familienverhältnisse, des Zeitpunkts, wann der Eintritt erfolgen kann, ihre schriftlichen Gesuche im Kontor des „Karlsruher Tagblattes“ einreichen, woselbst nähere Auskunft erteilt wird. Karlsruhe, im Januar 1869.

3.2. Köchin, eine, mit Qualifikation für ein Hotel II. Ranges, suche ich auf 1. Februar nach Mannheim. W. Merke jun., Geschäftsagent, 18, Herrenstraße.

Stellenantrag.

* Eine gute Schenkammer wird gesucht: Kreuzstraße 14 im 2. Stock.

Stellegesuch.

* Ein Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder als Laufbursche. Zu erfragen im Gasthaus zum Mohren beim Hausknecht.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen sucht im Putzen und Waschen Beschäftigung. Dasselbe nimmt auch 2 bis 3 Monatsdienste an. Zu erfragen Hirschstraße 62 im Hinterhaus im dritten Stock.

Avis.

* Eine geübte Kleidermacherin kann noch einige Kunden in oder außer dem Hause annehmen. Zu erfragen neue Waldstraße 89 im dritten Stock. — Ebenfalls nimmt auch eine Frau Wäsche zum Bügeln an.

Verloren.

* Vorgestern Abend gegen 10 Uhr wurde von der Stephaniensstraße bis zum Hotel Erbprinzen ein grauer Damentrock mit Volants verloren. Der Finder wird gebeten,

denselben gegen Belohnung Stephaniensstraße 36 im zweiten Stock abzugeben.

Vermisster Regenschirm.

* Ein braunseidener Regenschirm mit braunem, geschweiftem Griff wird seit einigen Tagen vermisst. Der Finder wird gebeten, denselben Blumenstraße 3 im zweiten Stock abzugeben.

Liegengebliebene Brille.

Nach dem letzten Ball in der Gesellschaft Eintracht wurde eine goldene Brille liegen gelassen. Der redliche Finder wird freundlichst ersucht, dieselbe bei Herrn Restaurateur Seyfried oder Herrn Hausmeister Emmerich gegen entsprechende Erkenntheit abzugeben.

Verlaufener Hund.

Am Mittwoch Abend hat sich ein schwarz- und weißgezeichnetes Wachtelhündchen, auf den Namen „Affor“ gehend, verlaufen. Wem dasselbe zugelaufen ist, wird höflichst gebeten, seine Adresse Langestraße 191 gegen eine gute Belohnung gefälligst abzugeben.

* In meinem Geschäftstotal blieb ein braunseidener Regenschirm stehen. Der Eigentümer kann denselben gegen Vergütung der Einrückungsgebühr abholen. Karl Seggus, Friedrichsplatz 9.

Hausverkauf.

2.2. Ein dreistödiges Haus in der Mitte hiesiger Stadt, sowohl zum Betrieb eines öffentlichen Geschäfts als zu Privatwohnungen geeignet, wird unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen gesucht. Auf direkte Anfragen erteile ich Kaufliebhabern mündlich nähere Auskunft. Karlsruhe, den 6. Januar 1869. Ewin, Notar.

Pferd zu verkaufen.

3.3. Ein kräftiges Pferd, Fuchsfute, zu jedem Geschäft tauglich, ist eingetretener Verhältnisse wegen billig zu verkaufen: Karlsstraße 4.

Bulldogge.

2.1. eine 3 Jahre alte (Hagrüde), sehr wachsam und treu, getigert, mit Doppelnase, ist zu verkaufen und kann nächsten Sonntag den 10. d. M. im Gasthaus zum Grünen Hof angesehen werden.

Gänselebern-Ankauf.

* Zähringerstraße 40 werden fortwährend Gänselebern angenommen und gut bezahlt.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Sengst am Ettlingerthor abgeben. *2.1.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Gründlicher Zither-Unterricht

wird erteilt. Näheres Karl-Friedrichstraße 4 bei J. Badewet, Hofinstrumentenmacher. *2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. C. Arleth, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt ganz frische franz. Soles, ger. und marin. Felschen, Bückinge, Lachs, Briden u. frische Austern etc., — mar. Altroulade und — mar. Milchner-Häringe.

Neue türkische Pflaumen in bekannter vorzüglicher Qualität, Bamberger Zwetschgen à 6 kr. per Pfund, geschälte Äpfel, gedörrte Kirschen, Heidelbeere, Brünellen etc. empfiehlt Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

2.1. C. Arleth, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frisch eingetroffene — spanische Brünellen, Pistolles, — Tafel- und Backmandeln, Sultanini, Tafel- und Backmandeln, Rosinen, Corinthen, große Bordeaux-Zwetschgen, Haselnüsse, schöne Marronen, Messiner Citronen, schöne frische spanische Orangen, neue Muscat-Datteln, Pistazien, Bignolen, frische Capern, Oliven, Trüffel etc.

Berliner Pfannkuchen

sind nun wieder jeden Tag von 10 Uhr an warm zu haben bei

8.3. Th. Compter, Hofconditor.

Berliner Pfannkuchen,

Fasnachtsküchlein, täglich frisch, bei Georg Dehler, Conditor, Karl-Friedrichstraße 4.

Hülsenfrüchte,

gut kochend, in schönster Waare, billigt bei

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Apotheker Bergmann's Eispommade aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 und 36 fr. F. K. Weißbrod.

Ballquirlanden, Pariser Blumen

bei C. Th. Bohn.

3.3. Friedrichsplatz 6.

GAS-KRONLEUCHTER

bei A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

Ball-Handschuhe

3.1. für Herren und Damen, für Damen mit 1 und 2 Knöpfen, empfiehlt in vorzüglichen Sorten
Friedrich Wirth,
 Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Ballhandschuhe

für Herren und Damen in deutschem und französischem Fabrikat empfiehlt
A. Himmelheber,
 4.3. 165. Langestraße 165.

Hutformen

Pariser, à 6 und 9 fr. per Stück bei
G. Markstabler,
 2.2. Friedrichsplatz 8.

Billig und dauerhaft

sind die neu verbesserten **Patent-Draht-Matraxen** mit stark verkupferten Federn und konstanter Elastizität.

Für letztere leiste ich zum Voraus **Garantie auf 6 Jahre.** Die Patent-Draht-Matraxen eignen sich für jede Haushaltung, insbesondere für Hotels, Spitäler und Pensionate, und werden auf Verlangen für bereits vorhandene Bettladen nach vorgeschriebenem Maße besonders angefertigt. Ebenso können **Bettladen** in Holz oder Eisen sogleich zu den gekauften Patent-Draht-Matraxen beschafft werden. Borrätzig und zur Ansicht ausgestellt sind obige Patent-Draht-Matraxen sowohl in meinem Geschäftslokale, wie auch fortwährend in der Groß. Landesgewerbehalle. Adressen zur Nachfrage über Güte und Brauchbarkeit stehen zu Diensten.
 Achtungsvoll
G. A. Smelin,
 Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße.

Brönnner's Fledenwasser, namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 Kr. und 8 Kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 Kr. acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.



Weinverkauf.

Weisse Weine (Schoppenweise bis zu 15 Maas accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 fr., Affenthaler, rother, à 12 und 15 fr. per Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas aufwärts, weisse Weine per Maas à 18, 20, 22, 24, 30 und 36 fr., Affenthaler, rother, à 42, 48 und 54 fr. per Maas.
 Würzburger Champagner von Silligmüller.
Alfred Gerhard,
 Amalienstraße 1, Eingang Hofthor Herrenstraße.



Winterschuhe und Stiefel

für Damen und Kinder empfiehlt billigst
Lulise Spies,
 Friedrichsplatz 8.

Spinnhanf und Spinnrad-Saiten

empfehlen
Ludwig Lüder,
 Waldstraße 49.

Handschuhe

werden fortwährend schön und geruchlos gewaschen: Zähringerstraße 40 im zweiten Stock.
 *2.1. **Handschuhe** und Masken, sowie auch schwarze moderne Fräcke sind zum Ausleihen bereit bei
J. Schelbar, alte Waldstraße 4.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute
W. Prins, Metzgermeister, Waldstraße 35.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
Wilh. Heimberger, zum König von Preußen.

Gasthaus zum schwarzen Adler.

* Heute, Morgens 10 Uhr Kesselfleisch, Nachmittags 4 Uhr frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt
Leopold Neck, Kronenstraße 51.

Gasthaus zum silbernen Adler.

* Heute Abend 5 Uhr frische Leber-, Grieben- und Fleischwürste, sowie Sonntag Morgen frische Bratwürste.

Bierbrauerei Seyfried.

* Heute, Samstag den 9. Januar, **Musikalische**

Abend-Unterhaltung,

ausgeführt vom **Septett des 2. Dragonerregiments Markgraf Maximilian.** Anfang halb 7 Uhr. Eintritt frei.

Unterzeichneter empfiehlt seine von ihm selbst verfertigten vorrätigen Möbel in allen Sorten. Auch werden Bestellungen angenommen und billig ausgeführt von
G. S. Ebbecke, Schreiner,
 2.1. Herrenstraße 16.
 Dasselbst kann ein junger Mensch, welcher die **Schreinerei** zu erlernen Lust hat, in die Lehre treten.

Jeden Freitag und Samstag ist meine **Bad-Anstalt** geöffnet.
S. Semberle, zum Römischen Kaiser.
 2.2.

Die **Nähmaschinen-Fabrik** von **Haid & Neu** Karlsruhe empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Singer-Nähmaschinen zu	85 fl.
Sower-Nähmaschinen zu	100—140 fl.
Wheler-Wilson-Nähmaschinen zu	78—120 fl.
Grover-Baker-Nähmaschinen zu	95—105 fl.
Handnähmaschinen mit Kettenstich zu	18—30 fl.
Handnähmaschinen mit Doppelsteppstich zu	48—65 fl.

Sämmtliche Maschinen garantiert.

Braueret **Bischoff.**

Heute, Samstag den 9. Januar,
Großes

Musik- u. Gesangskonzert

der Gesellschaft

Blechschmidt.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann!

Der Rechtshelfer!

Praktischer Wegweiser für den badischen Bürger zur eigenen Beforgung seiner Rechts-Angelegenheiten vor dem Amtsgerichte. Mit vielen Nützlichkeiten und Privatrechtsurkunden, Gebühren-Ordnung etc. Preis 48 fr.

A. Geisler'sche Buchhandlung.

Dankjagung.

Groß ist unser Schmerz, groß aber auch die Linderung desselben durch die unbeschreiblich rührenden Beweise der Theilnahme von Nah und Fern an unserm Unglück. Darum allen lieben Freunden und hochverehrten Gönnern unsern tiefgefühltesten Dank für die uns erwiesenen Wohlthaten, die uns ewig theuer und unvergesslich bleiben werden.

Karlsruhe, den 8. Januar 1869.

**Johanna Lange,
Rudolph Lange.**

2.1. **Museum.**

Die verehrlichen Museumsmitglieder werden von dem beginnenden Einzug des Beitrags für das IV. Quartal 1868/69, nämlich für die Monate Januar, Februar und März 1869, in Kenntniß gesetzt und zugleich, unter Bezug auf §. 53 der Statuten, ersucht, gefälligst Vorkehr zu treffen, daß der Beitrag auch in ihrer Abwesenheit abgeholt werden kann. Die Zahlung wird durch eine vom Herrn Kassier unterzeichnete Quittung bescheinigt.

Karlsruhe, den 1. Januar 1869.

Der Vorstand.



Heute Abend 8 Uhr bei **Chr. Glasner.**

Weil einer nicht kommen kann:

Die 2.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruh. Zeitung vom 7. Jan. 1869).

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entscheidung vom 30. Dezember v. J. gnädigst geruht, den Professor Dienker an der Polytechnischen Schule bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und die dadurch erledigte Professur für höhere Analysis dem Privatdozenten Dr. J. Luroth an dieser Anstalt, unter Ernennung zum Professor, zu übertragen.

Sterbefalls-Anzeige.

- 7. Jan. Sophie, alt 10 Tage, Vater Fabrikarbeiter heim.
- 8. Karoline Schmidt, alt 59 Jahre, Wittwe des Milchhändlers Schmidt.
- 8. Beronik Kohrer von Grünwettersbach, alt 91 Jahre, Wittwe des Landwirths Kohrer.

A. WINTER & SOHN

Repräsentanten von Christoffe & Cie.

Friedrichsplatz 6.

Preis-Ermässigung für Bestecke von Christoffe & Cie.

Vom 1. Januar 1869 an werden die Bestecke nur noch in Alfenide (weisse Metall-Unterlage) zu namhaft ermäßigtem Preis und ausserdem mit bedeutend vermehrter Silber-Auflage angefertigt, wodurch diese Bestecke alle ähnlichen Fabrikate an Werth und Dauer um Vieles übertreffen. — Ein Gleiches tritt ein für die Wiederversilberung.

Crinolinen,

weiß, grau und gemustert, zu den billigsten Preisen bei

L. Föhringer, Waldhornstraße 27.

Maskenanzüge u. Dominos

für

Herren und Damen,

sowie weiße und farbige Ballkleider nebst Kränzen und Handschuhen etc. werden billig aus- geliehen bei

F. Federlechner, Langestraße 96.



3.2.

Sonntag den 10. Januar

Zweiter großer

Maskenball

mit türkischer Musik

in der

Geiger'schen Crinkhalle.

Anfang Abends 8 Uhr. — Eintritt für Herren 30 fr.

Für Damen 18 fr.

Billete sind von heute an bei den Herren: **Fried. Maisch** am Ludwigs- platz und **Max Maisch** in der Durlacherthorstraße, sowie bei **L. Geiger**, Kronenstraße 44 und Kriegsstraße 37, und Sonntag Abends an der Kasse zu haben.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet

L. Geiger.

Stephanienbad Beiertheim.

Sonntag den 10. Januar

Großer

Maskenball.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintritt für Herren 30 fr., für Damen 18 fr.

Billete sind Abends an der Kasse zu haben, und laden höflichst ein

Gebrüder Schuhmann.

3.2.



Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Januar. I. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. **Der Sturm.** Zauberspiel in 5 Akten mit einem Vorspiel von Shakespeare; übersetzt von Schlegel. Die Musik von B. Taubert. Tänze und Gruppirungen von Balletmeister Beauval. Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim, Bruchsal u. Nastatt nach Beendigung der Vorstellung.

Gottesdienst. — 10. Januar 1869.

- Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Längin.
- Stadtkirche (Abendmahl): Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann. Nachm. 3 Uhr: Hr. Diaconus Hebling.
- Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll. Militär-Gottesdienst.
- Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonprediger Lindenmeyer.
- Gotteslehre: Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
- Diaconissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Missionar Binne.
- Friedrichshauskirche, Vorm. 11 Uhr.
- Evangelisch-lutherischer Gottesdienst: Spitalstraße Nr. 29, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.
- Methodistengemeinschaft: Abends 8 Uhr, Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Birkel).
- English Divine Service in the Aula of the Lyceum: et 10 1/2 a. m.

Cigarren-Niederlage

von Hoflieferant **Baumüller**

bei **Wilh. Riegel**, Längestraße 58.

Nächsten Dienstag 1/2 8 — 1/2 9 Uhr

im kleinen Museumsaal eine Vorlesung über Phrenologie. Eintritt im Interesse der Sache so niedrig gestellt — 12 fr.



Die Urtheile, die man über die Phrenologie von den Gelehrten aussprechen hört, gehen sehr weit auseinander: Viele halten sie für eine Wahrheit, viele für einen Irrthum, die Meisten für ein Gemisch aus Wahrheit und Irrthum. Etwas Wahres ist an der Phrenologie, hört man sagen: Fragt man aber bestimmt nach diesem Etwas, so erhält man die verschiedensten Antworten. Diese Unbestimmtheit der Ansichten ist um so auffällender, als es selbstverständlich in der Phrenologie, einer Naturwissenschaft, keine Ausnahmen gibt und geben kann. Wie es keinen Menschen gibt, der ohne Augen sieht, so kann es z. B. keinen Menschen geben, der mit kleinem Vordergehirn ein großer Denker ist. Schon in meiner ersten Vorlesung werde ich ein klares Bild von Dem geben, was in der Phrenologie bestimmt und unbestreitbar wahr ist. **Dr. Schewe.**

Salon Agoston

auf dem Schloßplatz.

Heute Samstag große Vorstellung. Anfang halb 8 Uhr. Nachmittags 3 Uhr große brillante Extra-Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen: nummerirter Platz 15 fr., erster Platz 9 fr., zweiter Platz 6 fr., Gallerie 3 fr. Sonntag den 10. Januar unwiderruflich letzte Vorstellung.

3.2. **Nur 8 Tage.**
Im Hotel zum Weißen Bären, Karl-Friedrichstraße,
 hält die hier seit Jahren bekannte große
Herrenkleider- und Schlafrock-Fabrik
 von
Wilhelm Baruch aus Stuttgart
 einen großen und gänzlichen Ausverkauf
fertiger eleganter Herrenkleider.
 In Folge der ungünstigen Witterung vor den Feiertagen hat sich mein Lager wahrhaft gediegener eleganter Herren-Garderoben derart angehäuft, daß ich mich entschlossen habe, der vorgeschrittenen Saison halber an hiesigem Plage einen totalen Ausverkauf zu veranstalten, wobei die Preise so billig gestellt sind, daß kaum die Oberstoffe hierfür zu beschaffen sein dürften.

Preis-Courant.

100 Paar Arbeits-hosen in dauerhaften Stoffen à 1 fl. 18 fr.	Hosen und Westen 5, 7, 9, 12—15 fl.
150 schwere Winter-Heberzieher 9, 10, 12, 15, 18, 24—32 fl.	Jaquettes und Säcke 9, 10, 12, 15—18 fl.
150 Savelocks 12, 14, 16, 18—25 fl.	Schwarze Tuchröcke 7, 9, 12, 15, 18 fl.
50 für Knaben 5, 6, 8, 9 fl.	Westen in kolossaler Auswahl 1, 2, 2 1/2—4 fl.
Egale Anzüge 12, 14, 18, 20—36 fl.	Münchener und Wiener Toppen 5, 6, 7, 9 fl.
	Schlafrocke 7, 9, 12—20 fl.

Wilhelm Baruch aus Stuttgart, Herrenkleiderfabrikant.
 In Karlsruhe im Hotel zum Weißen Bären, Karl-Friedrichstraße.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.